

der evangelischen Pericopen. Von theologischen Standpunkte aus sind sie vollstens correct und ist die einschlägige Literatur mit genauer Quellenangabe bestens verwerthet. Durchgängig stützt sich der Verfasser auf die heiligen Kirchenlehrer und werden namentlich Thomas von Aquin, Augustin, Cyprian und Bernhard häufig angeführt. — Ausstattung, Format, Druck und Papier tadellos. Es seien daher diese Entwürfe sammt den früheren Lieferungen dem Clerus wärmstens empfohlen. — Die folgenden Bändchen werden den Weihnachtsfestkreis, die Geheimnisse des Herrn, das Leiden Jesu Christi enthalten. Endlich ein „Schlussbändchen“ wird die Erklärung der Betrachtungsmethode des hl. Ignatius und einen Inhaltsanzeiger über sämmtliche Bändchen bringen.

Brixen.

P. Franz Ser. Tischler Ord. Capuc.
Lector der Theologie.

21) **Die Andacht zum heiligsten Herzen Jesu.** Für Priester und Candidaten des Priesterthums von H. Noldin S. J. 3. Auslage. Mit Erlaubniß der Obern. Klein 8°. Seiten 287. Ladenpreis brosch. fl. — 75 = M. 1.30. Druck und Verlag von Felician Rauch, Innsbruck.

Die erste Auflage dieses Werkchens erschien 1883 aus Anlaß der 25. Jahresfeier der Eröffnung des theol. Convictes von Innsbruck als Bademecum für die Alumnen. Dem hochverdienten Verfasser leitete sichlich die Ueberzeugung, daß der Candidat des Priesterstandes, der die Andacht zum heiligsten Herzen Jesu kennt und übt, ganz gewiß den priesterlichen Geist und die eigentlichen Priestertugenden als Vorbereitung auf die hl. Weihen sich aneignen wird, und daß er in dieser Andacht ein sicherer Mittel besitzt, den Geist seines Berufes zeitlebens zu erhalten und zu bewahren. Dies ist auch der Inhalt der genannten Schrift. Sie ist hauptsächlich für Theologen und Priester berechnet und gibt uns in sieben längeren, klaren, wohlgeordneten und tiefdurchdachten Abhandlungen einen gründlichen, allseitigen und für unseren priesterlichen Beruf recht zeitgemäßen Aufschluß über die Andacht zum göttlichen Herzen Jesu, und zwar über deren Geschichte, Vorbedingungen, Gegenstand, Uebung, Beweggründe, Verbreitung und über das Gebetsapostolat. Ueberaus gründlich ist der Gegenstand der Andacht (S. 69—136) behandelt, ein Punkt, über den man noch da und dort manche ungenaue Auffassung treffen kann. Auch eine sehr edle Diction empfiehlt das Werkchen. Im Anhange (von S. 260 ab) folgt ein orientirender Unterricht über die Errichtung der Herz Jesu-Bruderschaft, die Einführung des Gebetsapostolates, die Sühnungscommunion und etliche Gebete. — Ausstattung vortrefflich; der Preis dürfte etwas niedriger sein.

Brixen.

P. Franz Ser. Tischler, Ord. Cap.
Lector der Theologie.